

## **Segregation in Social Networks [Arbeitstitel]**

Betreuer: Oliver Zierke <[oliver.zierke@uni-passau.de](mailto:oliver.zierke@uni-passau.de)>  
Datum: ab sofort  
Typ: Bachelorarbeit, Masterarbeit

### **Motivation:**

Spätestens seit den Präsidentschaftswahlen in den USA im Jahr 2016 wird weltweit öffentlich diskutiert, ob und wie Informationsflüsse in sozialen Netzwerken reguliert werden müssen. Unter Stichworten wie „Filterbubbles“ und „Fakenews“ wird in Medien die Befürchtung formuliert, dass durch soziale Netzwerke Bürger vermehrt einseitige oder falsche Informationen erhalten, die ihrer Ideologie entsprechen. Die Folge soll eine zunehmende Abgrenzung/Radikalisierung von Gruppen sein.

### **Ziel:**

Ziel der Arbeit ist es, einen Überblick über die wissenschaftliche Literatur zu diesem Thema zu geben und ein differenziertes Bild zu zeichnen, ob, wann und in welchem Ausmaß Segregation in sozialen Netzwerken existiert und inwieweit eine Evidenz besteht, dass soziale Netzwerke diese Segregation befördern.

### **Literatur:**

- Bakshy, E., Messing, S., & Adamic, L. A. (2015). Exposure to Ideologically Diverse News and Opinion on Facebook. *Science*, 348(6239), 1130-1132.
- Gentzkow, M., & Shapiro, J. M. (2011). Ideological Segregation Online and Offline. *The Quarterly Journal of Economics*, 126(4), 1799-1839.
- Halberstam, Y., & Knight, B. (2016). Homophily, Group Size, and the Diffusion of Political Information in Social Networks: Evidence from Twitter. *Journal of Public Economics*, 143, 73-88.
- Hofstra, B., Corten, R., van Tubergen, F., & Ellison, N. B. (2017). Sources of Segregation in Social Networks: A Novel Approach Using Facebook. *American Sociological Review*, 82(3), 625-656.